

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung III a 2

Lawinenwaradienst

Lawinenwaradienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Dienstag, den 6.3.1962, 8.30 Uhr

Von Montag auf Dienstag sind in Nordtirol ca. 20 cm Neuschnee gefallen. In Lagen unter 2000 m nimmt die Neuschneemenge etwas ab, da der Niederschlag mit Regen begonnen hat. Osttirol hat nur ca. 5 cm Neuschnee erhalten. Starke Winde aus Nordwest haben besonders an Südosthängen Tribschneeansammlungen geschaffen. Auf der durchweichten Unterlage kann auch diese verhältnismäßig geringe Schneemenge ins Gleiten kommen und als Mischung zwischen Staub- und Naßschneelawine abgehen. Die Lawinen werden vereinzelt die Straßen der Seitentäler erreichen. Die neugebildeten Schneebretter an süd- bis ostseitigen Hängen und die länger bestehenden nördseitigen Tribschneeansammlungen erfordern bei Tauren erhöhte Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal

Da der Niederschlag mit Regen begonnen hat, beträgt der Neuschneezuwachs in 2000 m ca. 20 cm, in 1500 m ca. 10 cm. Auf der durchfeuchten Unterlage werden auch geringere Schneemengen ins Gleiten geraten und als Staub- und Naßschneelawinen gemischt abgehen. Durch starke Nordwestwinde sind süd- bis ostgerichtete Einzugsgebiete am gefährlichsten. Die Straßen und die Bereiche der Baustellen liegen vereinzelt im Gefahrenbereich.